

## Editorial aus dem Präsidium



Beate Wimmer-Puchinger



Marion Kronberger



Hilde Wolf

**Sehr geehrte BÖP-Mitglieder!  
Liebe Kolleginnen und Kollegen!**

### „Die Kinder sind unsere Zukunft“

Die Zukunft liegt in den Händen der Kinder. Und die Zukunft der Kinder liegt in unseren Händen. Das Wohl und die (psychische) Gesundheit der Kleinen und Großen bildet den Grundstein unserer Gesellschaft. Genau aus diesem Grund widmen wir diese Ausgabe des Heftes dem für unsere Profession unglaublich wichtigen Fundament der Kinder- und Familienpsychologie.

Eine Schwangerschaft ist einer der wohl größten Einschnitte in das Leben einer Frau. Gleichzeitig mit Glücksgefühlen kann die nahende Geburt eines Kindes aber auch mit zahlreichen Ängsten und Unsicherheiten einhergehen. Die psychologische Unterstützung in der Schwangerschaft ist deshalb der goldene Schlüssel jeglicher Prävention, bietet die notwendige Unterstützung im Umgang mit Ängsten und Sorgen und stellt die Weichen für eine gesunde Eltern-Kind-Beziehung.

Im Laufe ihrer weiteren Entwicklung stehen Familien vor einer Vielzahl an komplexen Aufgaben. Angefangen von der anspruchsvollen Herausforderung der Erziehung bis hin zu den kleinen und großen Tücken des Alltags. Während viele Dinge oft innerhalb der Familie gut zu bewältigen sind, kann es manchmal sein, dass die Probleme überhand nehmen und Familien professionelle Hilfe in Anspruch nehmen müssen.

Die Familienpsychologie bietet umfassende Prävention, Diagnostik sowie Beratung und Behandlung bei Erziehungsfragen, familiären Veränderungen, Verhaltensauffälligkeiten aller Art sowie Behinderungen und Entwicklungsverzögerungen. Ebenso helfen Familien-, Kinder- und JugendpsychologInnen bei chronischen Erkrankungen, psychosomatischen Krankheiten und traumatischen Ereignissen und bieten den Eltern und Kindern die notwendige Unterstützung in jeglicher Lebenslage.

Vor allem in der jetzigen Zeit stehen viele Familien vor nie dagewesenen Herausforderungen. Durch die Corona-Krise hat ein „gesundheitsschädlicher Meteorit“ in unsere Gesellschaft eingeschlagen, der von heute auf morgen alles verändert hat. Von einem Tag auf den anderen waren die Österreicherinnen und Österreicher in den eigenen vier Wänden isoliert und mussten einen Spagat zwischen Homeoffice und Erziehung sowie Betreuung und Versorgung ihrer Kinder schaffen. Die Kinder- und Familienpsychologie ist in dieser außergewöhnlichen Situation wichtiger denn je.

Als PsychologInnen haben wir auf die Umstände innerhalb kürzester Zeit reagiert und viele Unterstützungsangebote, angefangen von Informationsblättern bis hin zur Ausweitung unserer telefonischen Beratung an der Helpline, geschaffen. Wir wissen aufgrund unserer Expertise aus Krisen- und Notfallpsychologie und den zahlreichen AnruferInnen an unserer BÖP-Helpline, dass die innerfamiliäre Krisenstimmung aufgrund dieser nie dagewesenen Situation stark gestiegen ist. Die Themen rund um Gewalt, Angst um Familienangehörige sowie vor Arbeitsplatzverlusten sind allgegenwärtig und verlangen umso mehr nach größerer Beachtung.

Auch in naher Zukunft werden die Belastungen aufgrund der weltweiten Pandemie nicht gänzlich verschwinden. Sie werden unseren Alltag weiterhin beeinflussen und uns vor unbekannte Ängste und Sorgen stellen. Aus diesem Grund fordert der Berufsverband Österreichischer PsychologInnen auch weiterhin mit Nachdruck die ehestmögliche Aufnahme von psychologischer Therapie als Kassenleistung, um der Bevölkerung die dringend notwendige Hilfe rasch und niederschwellig bieten zu können.

Vergessen wir nicht auf unsere Kinder und Familien. Sie brauchen die Unterstützung mehr denn je.

Ihr Präsidium

**a. o. Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Beate Wimmer-Puchinger**  
Präsidentin

**Mag.<sup>a</sup> Marion Kronberger**  
Vizepräsidentin

**Mag.<sup>a</sup> Hilde Wolf, MBA**  
Vizepräsidentin